

Liebe Mitglieder des AHO-Hessen,

ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen.

Wir bieten auch im neuen Jahr vielfältige und interessante Veranstaltungen an und würden uns über Ihre Teilnahme freuen. Die meisten Veranstaltungen werden von den Regionalgruppen getragen, willkommen sind alle Mitglieder und Orchideenfreunde. Besonders freuen wir uns, wenn wir Sie bei der Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2007 im Dorfgemeinschaftshaus in Ortenberg-Bergheim begrüßen können. Sie beginnt um 15 Uhr und hat auf der Tagesordnung die üblichen Regularien. Informiert wird auch über die Möglichkeit der Mitarbeit bei den Berichtsheften und über die Kartierungsexkursion im Raum Dillenburg. Im Anschluss an die Versammlung wird Herr Ortwin Heinrich über die Ergebnisse der Frauenschuhkartierung berichten.

Ein weiterer wichtiger Termin ist die Kartierungsexkursion, die am Wochenende vom 18. bis 20. Mai 2007 rund um Dillenburg stattfindet. Kartiert wird in den MTK 5515 Ewersbach, 5116 Eibelshausen und 5215 Dillenburg. Weitere Gebiete können sein: Ballersbach (5316), Herborn (5315), Oberscheid (5216) und Buchenau (5117). Ansprechpartner ist Ortwin Heinrich, Telefon 06042 2517, Mail AHO.Hess.Heinr-O@t-online.de.

Die beste Werbung für einen Verein ist es, seine Arbeit nach außen zu präsentieren. Deshalb soll unsere Internetseite möglichst häufig mit neuen Informationen ausgestattet werden. Wer Texte oder Bilder liefern kann, der sollte sich allerdings zuvor mit einem Vorstandsmitglied absprechen. Eine andere Möglichkeit die Arbeit des Vereins oder die von einzelnen Mitgliedern zu dokumentieren sind Texte für die Berichtshefte. Hier werden immer wieder Arbeiten gesucht. Auch Sie können dazu beitragen, dass diese Hefte mit wertvollen Beiträgen bestückt werden. Die neue Leitung der Berichte hat Frau Natalie Schmalz aus Budenheim bei Mainz inne. Ihre Telefonnummer ist 06139 5175. Redaktionsmitglied für Hessen ist Dieter Melchior, Wormser Str. 19 ½, 68623 Lampertheim, Tel. 06206 57166. Wer Texte für die Berichtshefte per Mail versenden möchte, kann dieses an die Mailadresse der Geschäftsstelle: m.j.j.haas@t-online.de.

So weit die Zukunft, die oftmals wichtiger ist als der Blick zurück. Doch der sollte bei einem Rundschreiben auch nicht fehlen. Für die Zukunft sorgte in der Vergangenheit die Jahreshauptversammlung. Sie fand im Februar letzten Jahres statt und es galt den Vorstand neu zu wählen. Wiedergewählt wurden der Vorsitzende, Herr Eberhard Koch, die Stellvertretenden Vorsitzenden Herr Manfred Haas und Herr Dr. Manfred Reidenbach, die Kassenführerin Frau Ursula König, die Schriftführerin und Leitung Geschäftsstelle Jutta Haas und der Leiter der Kartierung Herr Ortwin Heinrich. Im erweiterten Vorstand wurden die Leiter der Regionalgruppen Herr Oskar Reckerziegel (Nord), Herr Klaus Brendicke (Mitte), Herr Thomas Burckard (West) und Herr Manfred Haas (Süd) sowie der Leiter des Fundortmonitorings Herr Dr. Wolfgang Ehmke wiedergewählt. Das Vorstandsteam komplettieren Herr Hans Joachim Hertel (Kartierung), Herr Dr. Siegfried Jäger, Frau Elke Dietz, Herr Gerd Möll, Herr Karl-Hermann Heinz und Herr Helmut Kördel.

Ein Verein lebt auch mit seinen Mitgliedern. Viel zu früh starben Herr Hartmut Boernitz und Herr Manfred Müller, unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen. Fünf Austritten, zumeist aus Alters- und Krankheitsgründen standen elf Eintritten gegenüber. Als neue Mitglieder im Jahr 2006 begrüßen wir das Ehepaar Werner und Helga Döpfner aus Schotten, das Ehepaar Manfred und Marina Zabski aus Schotten, Herrn Dieter Fischer aus Schotten, Herrn Dietfried Wanka aus Frankfurt, Frau Sigrid Schuchmann aus Mühlthal, Herrn Dr. Peter Zschunke aus Frankfurt, Herrn Christian Feuring aus Münster und Ehepaar Axel und Friedel Fischer aus Alheim. Zum Jahreswechsel haben wir knapp 220 Mitglieder.

Zur Orchidee des Jahres 2007 wurde das Schwarze Kohlröschen, die *Nigritella nigra* ssp. *rhellicani*, auf der Herbsttagung der Vorstände der AHO's gewählt. Der AHO-Bayern hat die

Orchidee vorgeschlagen und sich bereit erklärt, für die Veröffentlichungen zu sorgen. Das funktioniert in Bayern auch ganz gut, in den anderen Bundesländern ist es schwierig, mit dieser Orchidee für die AHO's zu werben. Sollten Sie Kontakte zu Zeitungen oder anderen Medien haben, versuchen sie es ruhig. Texte und Bilder sind bei der Geschäftsstelle zu bekommen.

Für jedes Mitglied, das die Ziele des Vereins aktiv und engagiert unterstützt sind die Mitglieder des Vorstandes dankbar. Besonders danken möchten wir allen Mitgliedern, die spezielle Aufgaben übernommen haben. Herr Helmut Kördel hat die Aufgabe der Naturschutzarbeit in Nordhessen übernommen und war tatkräftig unzählige Stunden – besonders auch in den sensiblen Frauenschuhgebieten – gemeinsam mit Herrn Horst Batz und weiteren engagierten Mitgliedern draußen in der Natur aktiv. Herr Dr. Klaus-Peter Karig (Tel. 06172 43146) organisiert das Vortragsprogramm für die Regionalgruppe Mitte und hat es verstanden für abwechslungsreiche Vorträge zu sorgen. Die Bibliothek des Vereins betreut Herr Dr. Christian Gembardt (Tel. 06201 55786). Wer eine Liste der auszuleihenden Bücher wünscht, kann sich bei ihm oder der Geschäftsstelle melden.

Aktualisiert wurde auch die Liste der Mitglieder. Wer nicht möchte, dass seine Daten anderen Mitgliedern zugänglich gemacht werden, soll dieses bis Ende Januar 2007 der Geschäftsstelle melden. Wer eine Liste haben möchte, der kann sie von der Geschäftsstelle auf Wunsch zugesendet bekommen.

Nur wenn wir auch in Zukunft gemeinschaftlich gegen alle Mühlen dieser Zeit uns für die Sache einsetzen, können wir zum Wohle der Orchideen und ihrer Lebensräume auch etwas erreichen.

Im dem Sinne wünsche ich Ihnen bedeutendes Orchideenjahr
Ihre Jutta Haas (Geschäftsstelle)

Berichte aus den Arbeitsgruppen – Tätigkeiten aus 2006

Tätigkeitsbericht der Regionalgruppe Nord

Die Mitglieder des AHO im Norden Hessen waren im vergangenen Jahr nicht untätig, was Bilder und Berichte von Herrn Oskar Reckerziegel dokumentieren. Nach einem Frühjahr mit einigen Ausflügen in die Umgebung und natürlicherweise zu Orchideengebieten folgte ein ruhiger Sommer. Im Herbst wurden dann Motorsense und Rechen ausgepackt oder Ziegen aktiviert. „Auch in diesem Jahr haben wir am Kalkberg in Kaufungen eine Ziegenbeweidung durchführen können, die Entlohnung an den Schäfer Honig wurde von der Gemeinde Niestetal übernommen.“, informierte Regionalgruppenleiter Oskar Reckerziegel. „Der Kalkberg hat sich in den letzten Jahren als wahres Schatzkästlein entpuppt, dort blühen acht Orchideenarten.“

Gearbeitet wurde in der Feuchtwiese Braunsrode/Meißner, in der Orchideenwiese „Altes Gericht“, im Ofenberg bei Wolfhagen, beim Haus der Jugend bei Reichenbach, in der Schnepfenwiese am Eisenberg/Neuenstein und auf dem Kalkmagerrasen Raboldshausen. „Die Arbeit bestand überwiegend aus mähen und wegräumen des Mähgutes.“

Bei einer Herbsttagung in Kaufungen wurde über die Arbeiten informiert und Helmut Kördel, der in Nordhessen die Leitung der „Praktischen Naturschutzarbeit“ übernommen hat, ein Dank ausgesprochen.

Für 2007 wurden auch schon die ersten Pläne gemacht. Der Wunsch der Mitglieder ist es, eine Mehrtagesfahrt in den Kaiserstuhl zu unternehmen. Über die Einzelheiten werden sie im Laufe des Jahres informiert.

Text: Jutta Haas, Vorlage Oskar Reckerziegel

Bericht der Regionalgruppe Mitte

Die Monatstreffen der Regionalgruppe Mitte wurden von Mitgliedern und Freunden gut besucht. Wir sahen eine Reihe interessanter Vorträge. Bei allen fleißigen Händen, die für einen harmonischen Ablauf der Treffen sorgen, möchte ich mich herzlich bedanken.

Herr Dr. Karig hat uns auch für 2007 wieder ein ausgewogenes Programm zusammengestellt, wofür wir ihm herzlich danken.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr am 27. Januar gestaltet Herr Otto Becker aus Großen-Buseck. Er zeigt Orchideen und Landschaften der Provence mittels einer 3D-Dia-Projektion. Die benötigten Brillen wird er mitbringen.

Am 24. Februar findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Im Anschluss hält Herr Ortwin Heinrich einen Kurzvortrag über die Frauenschuhkartierung.

„Trauminsel der Ostsee oder die wunderbare Reise nach Mön“, heißt der Vortrag, den Herr Wolfram Viel am 24. März zeigt.

Nach der Sommerpause am 25. August informiert uns Marco Klüber über die „Orchideen der Rhön“. Sein Vortrag beschäftigt sich sowohl mit der hessischen als auch mit der bayrischen Rhön.

Den Rest des Jahres gestalten drei Mitglieder aus unserer Mitte: am 29. September zeigt Herr Karl-Hermann Heinz „Naturerlebnisse auf Mallorca“, am 27. Oktober bringt Herr Klaus Brendicke „Orchideen auf Rhodos“ und zum Jahresabschluss am 24. November bringt Herr Klaus Ferro „Orchideen und Kultur auf Sardinien“.

Text: Klaus Brendicke

Bericht der Regionalgruppe West

Im Jahr 2006 wurden in der Regionalgruppe West diverse Exkursionen und Vorträge durchgeführt, die unterschiedlich stark angenommen wurden. Hervorzuheben war die Tatsache, dass durch den verspäteten Vegetationsbeginn sich die Orchideenblüte im Rheingau um zunächst 3 Wochen (Mai) nach hinten verschoben hatte. Dadurch mussten einige Exkursionen ausfallen. Hinzuweisen ist auf zwei besonders erfolgreiche Exkursionen mit Wolfgang Ehmke, bei Limburg an einen neuen Fundort der Bocksriemenzunge und in Löhnberg-Obershausen auf die Cödingen Wiesen, wo es noch einen größeren Bestand der Grünen Hohlzunge gibt. Das dortige Grundstück konnte jetzt von der Naturlandstiftung Limburg-Weilburg erworben werden und steht nun unter der Pflege eines Biobauern (in Abstimmung mit unserer Regionalgruppe). Ebenso wurden von ihm Vorträge zum Thema „Orchideen in Westhessen“ gehalten, u.a. in Lorch/Rhg., in Beselich-Schupbach und beim AHO-Süd in Heppenheim.

Durch den heißen Juli 06 vertrockneten sämtliche Knospen der im Rheingau vorkommenden Epipactis-Arten, so dass für dieses Jahr kein Fruchtansatz erfolgte. Ebenso litten Cephalanthera longifolia und Cephalanthera rubra unter der Hitze.

Die nach den ehemaligen §29 (BNatSchG) benannte Arbeitsgruppe traf sich in 2006 nicht ganz so häufig. Die Kontakte spielen sich mittlerweile vermehrt über E-Mail ab.

Kleinere Pflegemaßnahmen im Sommer, bei denen an begrenzten Stellen für mehr Licht für die Orchideen gesorgt wurde, rundeten das Jahr ab. Eine größere Pflegemaßnahme in Stephanshausen ist in die Planung für 2007 aufgenommen. Im Moment wird versucht, dafür Gelder zu bekommen.

Text: Th. Burckard, W. Ehmke

Bericht der Regionalgruppe Süd

Exkursionen

Unsere Mehrtagesexkursionen erfreuen sich besonderer Beliebtheit. So war es für uns nicht überraschend, dass das Interesse an der Exkursion in das Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg die Zahl der freien Plätze bei weitem überschritt.

Die 25 Exkursions-Teilnehmer lernten an den vier Tagen (vom 8. Juni bis 11. Juni 2006) sehr interessante Biotope und ihre Orchideen kennen. Einen Einblick in die römische Kultur bekamen die Teilnehmer durch den Besuch der Villa Borg und der Stadt Trier geboten. Zum Gelingen der Exkursion trug auch das gute Wetter bei, Petrus war uns gut gesonnen.

Die botanische Nachmittags-Wanderung unseres Mitgliedes Gerhard Becker Ende Mai im Bergsträßer Kiefernwald war gut besucht. Die Teilnehmer konnten sich an Orchideen und Pflanzen des Sandrasens erfreuen. Durch die Initiative von Gerhard Becker wurden in diesem Gebiet Pflegemaßnahmen durchgeführt, deren gute Erfolge er uns zeigte.

Vortragsveranstaltungen

Die Vorträge im Februar und März führten uns in den östlichen Mittelmeerraum (Klaus Brendicke über Rhodos und das Ehepaar Rückbrodt über Libyen). Digital mit Beamer begleitet wurden Vorträge über Symbiose zwischen Pilzen und Pflanzen (Jasmin Haas) sowie Orchideen und ihre Biotope (Jutta Haas). Über Orchideen in Westhessen referierte

Dr. Wolfgang Ehmke im Oktober. Die touristisch kaum bekannte Nordost-Türkei zeigte uns Norbert Sischka in seinem Dia-Vortrag zum Jahresabschluss im November in Lorsch. Zu unserer Freude konnten wir in diesem Jahr in Lorsch wieder fast hundert Zuschauer begrüßen. Allen Referenten danken wir für ihre schönen und interessanten Vorträge sehr herzlich.

Naturschutz

Die Teilnahme an allen unseren Arbeitseinsätzen zum Erhalt und Schutz der Orchideen war wie in den vergangenen Jahren sehr rege. Den Mitwirkenden danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz zum Erhalt und Schutz der Orchideen. Die gute materielle Ausstattung unserer Regionalgruppe war bei unserer Biotoppflege sehr nützlich.

Dem Notruf eines NABU-Ortvereines sind wir im August gefolgt und haben eine Wiese im Wald entbuscht und gemäht. Das Ergebnis werden wir uns im Mai 2007 ansehen.

Text: Manfred Haas

Bericht der Kartierungsstelle

Die Arbeit der Kartierungsstelle konzentrierte sich auf zwei Schwerpunkte: Die Fortsetzung der **Frauenschuhkartierung** und die **Kartierungsexkursion** vom 26. bis 28. Mai 2006. Dazu kam die Weiterverarbeitung der Einzelmeldungen der Mitglieder. Leider liegen, im Vergleich zu früheren Jahren, bis jetzt nur relativ wenige Meldungen vor. Es sind bis jetzt (Stand: 27.11.2006) etwa 250 Meldungen von 3 Mitgliedern. Die **Kartierungsexkursion** in das Knüllgebirge brachte durchaus erfreuliche Ergebnisse: 7 neue Quadrantenpunkte gab es zu verzeichnen, darunter Seltenheiten wie *Himantoglossum hircinum* (5023/1) und *Epipactis palustris* (5123/1), dazu 32 bestätigte Quadrantenpunkte. In Anbetracht des schlechten Wetters ein sehr gutes Ergebnis. Sehr hilfreich war dabei, die geologischen Gegebenheiten im Exkursionsgebiet bei der Vorbereitung zu erfassen und einzubeziehen. Zudem konnte ein ortskundiges Mitglied des AHO, Herr Harald Heidl (Kirchhain), für das weitere Umfeld wertvolle Tipps geben.

Die **Frauenschuhkartierung** gestaltete sich, wie schon in den beiden Jahren zuvor, wieder recht mühsam. Viele Kilometer per Auto mussten zurückgelegt werden, dazu noch weite Fußwegstrecken in z.T. steilen Hanglagen. Auch hier können sich die Ergebnisse sehen lassen. Immerhin 58 Vorkommen konnten bestätigt werden, allerdings weist annähernd die Hälfte der Standorte nur einen Bestand von bis zu 10 Pflanzen auf. Interessant ist auch die

regionale Verteilung: In Nordhessen (nord-/westlich von Kassel) wurden 720 Pflanzen registriert, in NO-Hessen (östlich KS, im Gebiet Eschwege - Sontra) 665 und in Rhön/Bergwinkel 446, insgesamt also 1831 Pflanzen. Mehr als 20 Kleinstandorte finden wir allein in Nordosthessen. Der Bericht für das Ministerium wurde von Herrn Dr. W. Ehmke weitergeleitet.

Eine detailliertere Darstellung der Ergebnisse soll in einem Kurzvortrag im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am 24.2.2007 erfolgen.

Die **Kartierungsexkursion 2007** führt uns vom 18. – 20.5.2007 in das floristisch interessante Gebiet um Dillenburg. Zur Hauptversammlung werden dazu nähere Informationen vorliegen.

Für die Kartierungsstelle

Ortwin Heinrich

Hans Joachim Hertel

Bericht Fundortmonitoring für besonders gefährdete Orchideenarten in Hessen

1) Witterung der bisherigen Untersuchungsjahre

Die Temperaturen lagen an allen Stationen und in allen Jahren seit 2002 über den langjährigen Mittelwerten, z.T. sogar beträchtlich darüber – insbesondere in 2003. Hierin dokumentiert sich der beginnende Klimawandel. Bei der Sonnenscheindauer fällt wiederum das Jahr 2003 auf, das mit Rekordwerten in die Wettergeschichte eingehen wird. Auch 2004 und 2005 zeigten überdurchschnittlich viel Sonnenschein, während 2002 normale Verhältnisse aufwies. Die Niederschläge schwankten im Untersuchungszeitraum sehr stark. In 2002 fielen in Hessen bis zu 140 % der normalen Niederschlagsmenge, wodurch die Bodenwasservorräte aufgefüllt wurden, was auch der Entwicklung der Orchideen zugute kam. Im nachfolgenden Jahr 2003 war es dann erheblich zu trocken (z.T. nur 60 % der normalen Menge). Dies führte dann in der zweiten Jahreshälfte zu teilweise massiven Trockenschäden an Orchideen und anderen Pflanzen. Auch 2004 und 2005 waren zu trocken, wenn auch nicht in dem Ausmaß wie 2003.

Neben diesen Haupt-Klimaelementen gibt es weitere Größen, die das Pflanzenwachstum stark beeinflussen. Die Schneedeckendauer liefert zusammen mit der Bodenfrostdgefahr bzw. den auftretenden absoluten Minima am Boden ein Maß für die Beeinträchtigung der Winterrosetten und Wurzeln durch Kälte. Während 2002 und 2003 relativ schneearm waren, gab es 2004 und insbes. 2005 überdurchschnittlich lange Schneedecken. Diese fielen z.T. (Gernsheim, Taunusstein) auch in die Zeiten mit den geringsten Bodenminima, so dass die Pflanzen durch die Schneedecke vor Frost geschützt waren und im Frühjahr gut austreiben konnten. Dies scheint bei einigen Arten (z.B. *Himantoglossum hircinum*) ein ganz wesentlicher Faktor für die Reproduktion zu sein. Die Zahl der Frost- und Eistage beeinflusst die Phänologie der Orchideen, d.h. Austriebs- und Blühetermine.

Die dazugehörigen Tabellen mit den Witterungsdaten können beim Autor eingesehen werden.

2) Auswertung der Bestandsentwicklung

Das Projekt FOM ist langfristig angelegt. Dennoch konnten bereits erste Auswertungen – insbes. der Bestandszahlen – dargestellt werden. Die weiteren untersuchten Parameter bedürfen noch einer Harmonisierung und längeren Beobachtung.

Als kurzes Fazit kann zu diesem frühen Zeitpunkt festgestellt werden, dass die Witterung seit Projektbeginn nicht optimal für die Entwicklung der Orchideen war. Sollte man erwarten, dass die hohen Temperaturen der letzten vier Jahre zumindest die Sippen mediterraner Herkunft bevorteilen würden, so zeigt sich, dass dies nur in wenigen Fällen so war. Ein Grund hierfür könnten die relativ geringen Winterniederschläge sein, die eben nicht einem

mediterran getönten Klima entsprechen. Dagegen leiden die nordisch-montanen Arten sowohl unter der Wärme der letzten Jahre als auch unter den geringen Niederschlägen.
Text: Dr. Wolfgang Ehmke